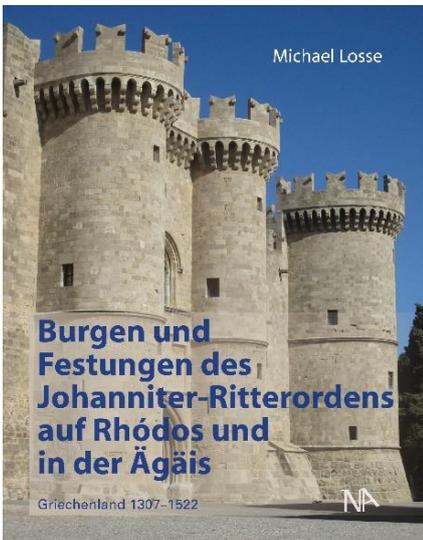


Von der mittelalterlichen Burg zur Festung der frühen Neuzeit

Wie der Johanniter-Ritterorden in Griechenland die europäische Wehrbaugeschichte beeinflusste und woher diese Impulse kamen



Sie gehören zu den burgenkundlich wichtigsten ihrer Art – Burgen und Befestigungen des Johanniter-Ritterordens auf Rhodos und den Dodekanes. Obwohl diese Festungsanlagen wehrbautechnisch zu den aufschlussreichsten Fortifikationen zählen, wurden sie, anders als die Burgen in Malta oder dem „Heiligen Land“ seitens der Burgenforschung bisher wenig beachtet. **Michael Losse** schließt mit seinem Werk „**Burgen und Festungen**



des Johanniter-Ritterordens auf Rhodos und in der Ägäis (Griechenland 1307–1522)“ (ET: November 2017, Nünnerich-Asmus Verlag) diese Forschungslücke und ordnet die Befestigungen in eine Gesamtdarstellung europäischer Wehrbaugeschichte vom Mittelalter bis zur Frühen Neuzeit ein.

Der Johanniter-Ritterorden, dessen Wurzeln in die Zeit kurz vor den 1. Kreuzzug nach Jerusalem zurückreichen und dessen Mitglieder aus verschiedenen Regionen Europas kamen, manifestierte seine Herrschaft (1307–1522) in der Ägäis in diesen noch heute gut erhaltenen Wehrbauten. Schon während der Kreuzzüge gewannen die Johanniter große Erfahrungen in der Auseinandersetzung mit den Sarazenen um Burgen und während ihrer Herrschaftszeit über die Dodekanes wurden die Ordensritter in den Kämpfen um Befestigungen in Nordafrika und Kleinasien mit der modernen Artillerie der türkischen Sultane des Osmanischen Reiches konfrontiert. Als Reaktion wurden innovative Weherelemente entwickelt, die sich bald darauf auch in Deutschland und Mitteleuropa nachweisen ließen. Der Autor zeigt die Entwicklung entlang der einzelnen Bauelemente bis hin zu den Gesamtanlagen und führt den Leser anhand bemerkenswerter Pläne und neuester Fotografien Schritt für Schritt durch diese Wehrbaukunst.

Michael Losse
Burgen und Festungen des Johanniter-Ritterordens auf Rhodos und in der Ägäis
Griechenland 1307–1522
176 Seiten, 147 Abbildungen, 4 Pläne
21 x 27 cm
gebunden
ISBN 978-3-961760-05-3
€ 24,90 (D) / sFr 24,90 / € 25,60 (A)

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus
Verlag & Media
GmbH**
Robert-Koch-Str. 11
55129 Mainz
Julia Paulus M.A.
06131-62250-93
presse@na-verlag.de

Der Autor

Michael Losse, Historiker und Kunsthistoriker, war wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte, Lehrstuhlvertreter am Lehr- und Forschungsgebiet Baugeschichte/Geschichte des Städtebaues/Denkmalpflege der Universität Kaiserslautern und Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Festungsforschung. Seit 1999 ist er freier Autor, Dozent und Gutachter, derzeit u.a. für die ‚DenkmalAkademie‘ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Losse ist seit 2004 Vertreter Deutschlands im EUROPA NOSTRA Scientific Council und Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Burgenvereinigung.